

Katholische Pfarrgemeinde

AKTUELL

St. Maria - Königin des Friedens Voerde



O s t e r n 2 0 1 0



Oben: Pfarrversammlung 2009
Mitte: kfd - St.Paulus 2009
Unten: KAB St.Paulus - Kreuzweg 09



Kurzinhhaltsverzeichnis

- Seite 3-5: Grußwort Pfarrer
Heinz-Josef Möller
Seite 6-8: regelm.Gottesdienste
und Taufftermine
**Gottesdienste der
Hl. Woche**
- Seite 9: KfD St.Paulus
Seite 10: Kirchenchor
Seite 11: Kinderwortgottesdienst
Seite 12: Misereor,
Hauskommunion
Seite 13: Familiengottesdienst
Seite 14: Pfarrfest 2010
Seite 15: KAB St.Paulus
Seite 16: Kindergärten
Seite 17: **Diakonenweihe**
Torsten Stemmer
- Seite 18: SEW Eine Welt
Seite 19: Vicarius Cooperator
Seite 20-21: Pfarrbüro
Seite 22-23: Pfarrgemeinderat
Seite 24-26: Firmung
Seite 27-28: Kommunionkinder
Seite 29: KfD St.Barbara
Seite 30: Kinderchor
- Seite 31: St.Paulus
Gospel-Singers
Seite 32-33: Wallfahrt nach
Banneux
Seite 34-35: Familien-
wochenende
Seite 36: Was macht Christoph
Bartusek
Seite 37: Mitteilung der Evang.
Kirchengemeinde
Seite 38-39: Kontakte
Seite 40: Bildersplitter



Liebe
Gemeinde!

Der Winter
hatte uns in
diesem Jahr
fest im Griff.

Mit kurzen Unterbrechungen war über Wochen eine Schneedecke über das Land ausgebreitet. In den ersten Tagen haben wir den Winter ja noch genossen. Die Kinder konnten mit dem Schlitten fahren, endlich mal wieder eine richtige Schneeballschlacht machen. Wir Erwachsene genossen den Winterspaziergang durch die Rheinauen, und auch der Rhein hat im Winter seine besonderen Reize. Aber irgendwann waren wir es leid, die lange Kälteperiode, die dunklen Tage, die Glätte auf den Straßen, das Schneeräumen vor unseren Häusern und Wohnungen. Es reichte! Vielleicht auch deswegen, weil Winter immer auch an Tod erinnert. Kein Grün, keine

blühenden Blumen und auch die Eiseskälte – all das verbinden wir mit Tod.

Wenn Sie unseren diesjährigen Osterpfarrbrief in den Händen halten ist der Winter – hoffentlich – vorbei. Die ersten warmen Sonnenstrahlen haben wir genossen. Vielleicht haben wir auch schon die ersten knospenden Sträucher entdeckt. Die ersten Frühlingsblumen haben ihre Triebe aus dem Boden geschoben. Schneeglöckchen, Krokus und Narzisse gehören mit zu den Ersten. Und viel-



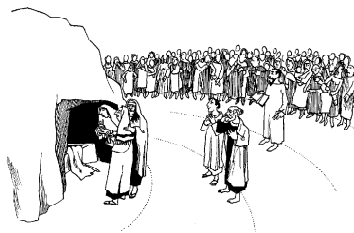
leicht blüht ja hier und da schon die erste Tulpe – nicht nur im Gewächshaus. Das erste Grün und die ersten Blumen sind nach diesem langen

Winter eine besondere Augenweide. Und vor allem auch der sichtbare Beweis, dass nach der langen toten Winterperiode die Natur zu neuem Leben erwacht. Das Leben setzt sich immer wieder neu durch. -->

Das Leben setzt sich immer neu durch. Am Ende siegt das Leben und nicht der Tod. Genau das feiern wir an Ostern. Was damals geschah in Jerusalem? Da haben die religiösen und politischen Führer in nahtloser Zusammenarbeit Jesus den Prozess gemacht, weil er ihre Kreise störte. Und wie waren sie beruhigt, als sie Jesus zum Verstummen und ins Grab gebracht hatten. Der Tod Jesu war damals vielen willkommen. Aber Gott lässt seinen Sohn nicht im Tod. Gott will das Leben und nicht den Tod. Die Bibel berichtet in den Ostergeschichten davon, dass am Ende das Leben sich durchsetzt. Der Tod verliert. In der Auferweckung seines Sohnes hat Gott uns sein Ehrenwort gegeben, dass am Ende die Liebe triumphiert und nicht der Hass, dass das Leben gewinnt und nicht der Tod.

Jesus lebt. Das glauben wir Christen. Und aus diesem Leben Jesu schöpfen wir Vertrauen für unser Leben.

Jesus ist für uns der Anführer eines neuen Lebens. Er hat den Tod nicht überspielt, sondern überwunden. Er ist nicht am Tod vorbeigegangen, sondern durch ihn hindurch und aus ihm heraus. Und darum, so erzählt die Bibel, trägt auch der Auferstandene Wundmale. Daran erkennen ihn seine Jünger. Und die Jünger haben uns diese wunderbare Botschaft weitergegeben. Das Leben siegt am Ende und nicht der Tod.



Diesem Anführer des Lebens dürfen wir folgen. Inmitten einer Welt, in der es so viele Todeszeichen gibt, können und müssen wir uns entschieden für das Leben einsetzen. Wir dürfen Verbündete des Auferstandenen sein, indem wir entschieden Partei für das Leben ergreifen. -->

Pfarrer und Seelsorgeteam...

In den Gottesdiensten der Karwoche und in unseren Ostergottesdiensten feiern wir diese Hoffnung. Ganz herzlich laden wir sie alle ein, in unseren Gottesdienst die Mitte unseres Glaubens mitzufeiern.

Allen kranken und alten Gemeindemitgliedern, und auch denen, die unsere Gottesdienste aus anderen Gründen nicht mitfeiern können wünschen wir auf diesem Weg ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Heinz-Josef Möller,

Pfarrer

Schwester Margoretta,

pastorale Mitarbeiterin

Markus Gehling,

Pastoralreferent

Torsten Ferge,

Pastoralassistent

H. Loreck



Ostern ist mehr

Ein Frühlingsfest: Buntgefärbte Eier, Osterhasen und hoffentlich sonniges Frühlingswetter – aber das kann doch nicht alles sein! Und ist es auch nicht:

Ostern ist mehr, als wir uns selbst machen können und mehr, als wir uns oft erhoffen: Wenn Christus aufersteht, öffnen sich neue Wege, tun sich verschlossene Türen auf, brechen Blumen durch Mauern.

Wenn Christus aufersteht, besiegt das Leben den Tod, die Freude die Trauer, überwindet die Hoffnung die Angst.

Bild auf der Heftvorderseite zeigt das Kulturhauptstadtkreuz. Im Hintergrund das Kreuz über dem Altar der Pauluskirche

Regelmäßige Gottesdienstzeiten, Tauftermine...

Montag	09:00 Uhr	Eucharistiefeier	(Pauluskirche)
	18:00 Uhr	Wortgottesdienst	(Barbarakapelle)
Dienstag	14:30 Uhr	Eucharistiefeier	(Barbarakapelle)
Donnerstag	18:00 Uhr	Anbetung	(Pauluskirche)
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier	(Pauluskirche)
Freitag	09:00 Uhr	Eucharistiefeier	(Pauluskirche)
	18:00 Uhr	Wortgottesdienst	(Barbarakapelle)
Samstag	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit	(Pauluskirche)
	17:50 Uhr	Rosenkranz	(Pauluskirche)
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier	(Pauluskirche)
Sonntag	09:00 Uhr	Eucharistiefeier	(Barbarakapelle)
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier	(Pauluskirche)



Die nächsten monatliche Tauftermine in der Pauluskirche bis zu den Sommerferien 2010 sind:

- 4. April 2010
- 2. Mai 2010
- 6. Juni 2010
- 4. Juli 2010

jeweils um 15.00 Uhr, Pauluskirche, Voerde

Gottesdienste in der Heiligen Woche...

Palmsonntag:

Sa., 27. März 2010 18.30 Uhr Heilige Messe (Pauluskirche)

So., 28. März 2010

09.00 Uhr Heilige Messe (Barbarakapelle)

11.00 Uhr Familienmesse (Pauluskirche)

Beginn am Pauluskindergarten, anschl. Palmprozession zur Kirche

14.00 Uhr Abfahrt Pauluskirche zum Kreuzweg
auf der Halde Prosper Haniel in Bottrop

16.00 Uhr Bußgottesdienst (St. Peter, Spellen)

18.30 Uhr Bußgottesdienst (Pauluskirche)

Mo., 29. März 2010

09.00 Uhr Heilige Messe (Pauluskirche)

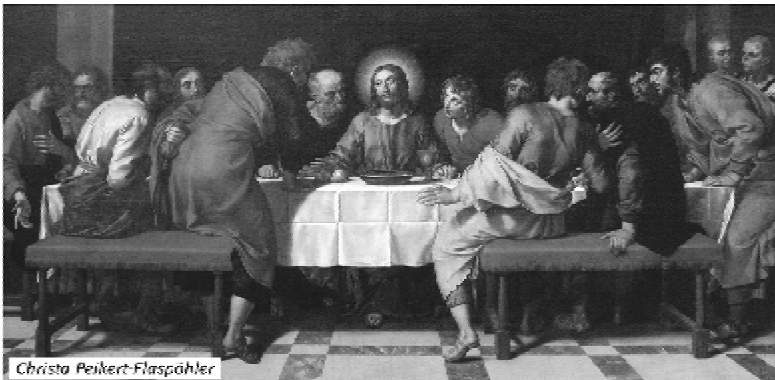
18.00 Uhr Wortgottesdienst (Barbarakapelle)

Di., 30. März 2010

14.30 Uhr Heilige Messe (Barbarakapelle)

Mi., 31. März 2010

18.30 Uhr Bußgottesdienst (Barbarakapelle)



Wenn die **Hand** dich annimmt, Jesus Christ im Brot, trennt sie sich vom Zorn der Faust.

GRÜNDONNERSTAG, 01. April 2010

20.00 Uhr Abendmahlsfeier (Pauluskirche)

anschließend Gebet und Anbetung bis 24.00 Uhr

Gottesdienste in der Heiligen Woche...

KARFREITAG, 02. April 2010:



11.00 Uhr Kinderkreuzweg (Pauluskirche)

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi (Pauluskirche),
mitgestaltet durch den Kirchenchor,
anschließend Beichtgelegenheit

KARSAMSTAG, 03. April 2010:



15.00 Uhr-16.00 Uhr Beichtgelegenheit
(Pauluskirche)

21.00 Uhr Feier der Osternacht (Pauluskirche)
mitgestaltet durch den Kirchenchor,
anschließend österliche Begegnung im
Paulushaus.

OSTERSONNTAG, 04. April 2010:



09.00 Uhr Heilige Messe (Barbarakapelle)

11.00 Uhr Heilige Messe (Pauluskirche)

15.00 Uhr Feier der Taufe (Pauluskirche)

OSTERMONTAG, 05. April 2010:



09.00 Uhr Heilige Messe
(Barbarakapelle)

11.00 Uhr Familiengottesdienst
(Pauluskirche)
mitgestaltet durch den
Kinderchor

KfD St. Paulus...

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Bitte merken Sie sich für den Halbtagesausflug den Termin vor.

Wir wünschen der ganzen Gemeinde ein Frohes Osterfest und mit Gottes Segen viel Sonne am Himmel und auch im Herzen.

Herzliche Ostergrüße der kfd

Die kfd möchte sich bei allen Frauen für die rege Teilnahme an allen Aktivitäten z.B. Adventskaffee ca. 170 Frauen recht herzlich bedanken.

Am 11. Mai wird vom Dekanat zur Maiwallfahrt in Herz Jesu, Walsum-Overbruch um 15.00 Uhr eingeladen.
Wir können gemeinsam mit dem Fahrrad dorthin radeln.
Treffpunkt: 13.00 Uhr am Paulushaus.

Der Jahresausflug ist am 08. Juli 2010 vorgesehen.

Mit besten Grüßen

Ihr kfd-Team



*Wenn der Osterhase
beim Weihnachtsmann
in die Lehre
geht ...*

Weitere Information zur Kfd
www.st-maria-voerde.de/?kfdpaulus

Spendenkonten...

Spendenkonto der Kath. Kirchengemeinde

„St. Maria – Königin des Friedens“
Konto Nr. 231 761
Sparkasse
Dinslaken-Voerde-Hünxe
BLZ 352 510 00

Spendenkonto Sozialfonds der KAB St. Paulus -ah Sozial-

„KAB St. Paulus Sozialfonds“
Konto Nr. 670026574
Sparkasse
Dinslaken-Voerde-Hünxe
BLZ 352 510 00

Kirchenchor St. Paulus...

Singen tut Menschen gut!

Etwas Besonderes ist es dann auch noch zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde zu singen.

So hatte sich der Kirchenchor St. Paulus unter der Leitung von Stefan Büscherfeld im letzten Jahr an 14 Gottesdienstgestaltungen musikalisch beteiligt. Daneben trafen sich die 47 aktiven Sängerinnen und Sänger zu



wöchentlichen Proben, geselligen Veranstaltungen wie der Jubiläumsfeier nach der Messe, dem Ausflug nach Asbeck bei Ahaus und dem Grillfest.

Auch in diesem Jahr sind wieder viele Termine geplant, so ein Probenstag im März im Pfarrheim in Eppinghoven, die musikalische Messgestaltung an den Feiertagen oder auch das gemeinsame Singen mit den

Kirchenchören aus Spellen und Friedrichsfeld.

Das Gesellige wird aber dabei nicht zu kurz kommen.



Wenn Sie diesen Beitrag jetzt lesen, werden Sie feststellen, dass bei uns immer etwas los ist. Wir haben inzwischen ein breit gefächertes Repertoire von

zeitgenössischer bis hin zu alter Chormusik.

Haben Sie nicht Lust, mal bei unseren Proben vorbei zu kommen? Vielleicht gefällt Ihnen ja das Singen

in der Chorgemeinschaft.

Wir proben jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Paulushaus.

Und, sehen - oder besser gesagt - hören wir uns?

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Fastenzeit und frohe Ostertage.

Für den Chor grüße ich Sie

Clemens Siebers Vorsitzender



WIR LADEN EIN ZUM

KINDERWORT GOTTESDIENST

IMMER AM 3. SONNTAG DES MONATS UM 10.45 UHR
IM PAULUSHAUS, AKAZIENWEG 5, VOERDE

21. Februar 2010	20. Juni 2009
21. März 2010	19. September 2010 ansch. Büchertrödelmarkt
18. April 2010	vorher (2. Ferienwoche) = Kinderbibelwoche 24. Oktober 2010
	21. November 2010

ALLE KINDER (KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE) SIND HERZLICH EINGELADEN, MIT UNS GOTTESDIENST ZU FEIERN! GEMEINSAM WERDEN WIR SPIELEN, BASTELN UND SINGEN. GEGEN 11.20 UHR (ZUR GABENBEREITUNG) KOMMEN WIR IN DIE PAULUSKIRCHE.



FASTEN 20./21. März
KOLLEKTE
MISEREOR
 • IHR HILFSWERK

SOLIDARITÄT 
geht!



**Haus-Kommunion
 vor dem Osterfest...**

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr regelmäßig die Gottesdienste in unseren Kirchen mitfeiern kann, aber jetzt vor dem Osterfest die Heilige Kommunion empfangen möchte, **wird gebeten,**

sich im Pfarrbüro unter der Tel. Nr. 923510 zu melden.

Wir kommen gern zu Ihnen nach Hause und bringen die Heilige Kommunion.



Alle Personen, die regelmäßig monatlich besucht werden und die Kommunion zu Hause empfangen, brauchen sich nicht extra zu melden!



WIR LADEN HERZLICH EIN ZU UNSEREN

Familiengottesdiensten

(IN DER REGEL) AM 1. SONNTAG DES MONATS UM 11.00 UHR
IN DER PAULUSKIRCHE AM AKAZIENWEG IN VOERDE

10. Januar 2010	2. Mai 2010 mit Kirchenkaffee
7. Februar 2010	6. Juni 2010 mit Kirchenkaffee
7. März 2010	27. Juni 2010 anschl. Pfarrfest
28. März 2010 Palmsonntag	3. Oktober 2010 Erntedankfest
2. April 2010 Ostermontag	7. November 2010 am 14. November 2010
5. Dezember 2010	



Pfarrfest 2010...

Pfarrfest „Rund um Paulus“ 26. und 27. Juni 2010.

Unser diesjähriges Pfarrfest feiern wir am 26. und 27. Juni 2010.



Wir wollen am Samstag mit dem Gottesdienst beginnen und danach auf dem Paulushausgelände einen schönen Dämmer-schoppen mit Musik und Tanz genießen.



Am Sonntag feiern wir um 11.00 Uhr einen Familiengottesdienst. Anschließend ist Spiel und Spaß für Jedermann auf dem Gelände unseres Familienzentrums. Hinter dem Paulushaus kann man den Körper mit Leckereien verwöhnen.

Natürlich sind wieder viele fleißige Hände nötig: zum Auf- und Abbauen der Stände, als Helfer bei den vielen Spiel- und Verzehrständen, als Spender für Kuchen und Trödel, und vieles mehr.

Haben Sie Lust in einem Team mitzutun?

Sie sind herzlich willkommen.

Die genauen Zeiten und Hinweise werden rechtzeitig auf unserer Homepage

www.st-maria-voerde.de,
in den Schaukästen
und in den wöchentlichen
Mitteilungen bekannt gegeben.

Für das
Organisationsteam

gez. *Ludger Ochtrop*

Pfarrfest 2009

Das Leben ist eine Chance,
nutze sie.

Das Leben ist schön,
bewundere es.

Das Leben ist ein Traum,
verwirkliche ihn.

Das Leben ist eine Herausforderung,
nimm sie an.

Das Leben ist kostbar,
geh' sorgsam damit um.

Das Leben ist ein Reichtum,
bewahre ihn.

Das Leben ist ein Rätsel,
löse es.

Das Leben ist ein Abenteuer
wage es.

Das Leben ist LIEBE,
genieße sie.

Mo., 12.04.2010,
19.30 h

**Erweiterter
Vorstand,**
Paulushaus



So., 02.05.2010, 14.00 h

Maigang nach Bruckhausen,
ab Paulushaus, Anmeldungen
zur Teilnahme bei Rainer Ko-
rinth, Tel. 932542.

29.05.2010,

Bezirkstag der KAB Wesel in
Moers-Meerbeck

Die Liebe Gottes zum Fest
der Feste wünscht der
Vorstand der KAB St. Pau-
lus Voerde allen Mitglie-
dern, Pfarrangehörigen,
Haupt- und Ehrenamtlichen
der Pfarrei St. Maria - Köni-
gin des Friedens.

Die nächsten Termine der KAB St. Paulus Voerde (Auszug)

Di., 23.03.2010, 19.30 h
Bildungsveranstaltung, Paulushaus
„**Palliativ-Medizin –
Sterbebegleitung**“

Referent: Dr. Kaup

So., 28.03.10, 14.00 h
Kreuzweg auf der Halde Prosper
Haniel in Bottrop, 14.00 h,
ab Pauluskirche

Do., 01.04.10, 20.00 h
Gründonnerstagsgottesdienst in
der Pauluskirche, anschließend
Betstunde gestaltet von der KAB

K.H. Nartmann, Schriftführer



Weitere Bilder auf Seite 2 und 32,
sowie Hunderte Bilder und Berichte,
sowie ausführliche Terminaufstellungen
finden Sie auf unserer Homepage:

www.kab-voerde.de

Kindergärten...

Neues aus unseren Kindergärten

Mit viel Helau und Hurra haben die Kinder in ihren phantasievollen Kostümen ausgelassen Karneval gefeiert.

Jetzt gehen wir gemeinsam mit ihnen auf das Osterfest zu. Die Kinder hören Geschichten aus dem Leben Jesu, mit ihren Eltern basteln sie Palmstöcke.



Diese werden dann im Familiengottesdienst, der von den Kindern beider Einrichtungen mitgestaltet wird, am **Sonntag, d. 28. März um 11.00 Uhr**, gesegnet. Dazu laden wir alle Familien herzlich ein.

Nach Ostern geht es mit Voll-
dampf in die letzten Monate des

Kindergartenjahres. In dieser Zeit gibt es noch viel zu erleben: Neben Tagesausflügen für die Kinder in den Tiergarten nach Kleve und in das Maislabyrinth nach Kevelaer stehen für die Kinder mit ihren Familien interessante Aktionen auf dem Programm. Ein Höhepunkt für unsere „Großen“ sind im Juli die Abschlussfeiern mit anschließender Übernachtung im Kindergarten. Das ist, wie in jedem Jahr, eine spannende Sache für Kinder und Erzieherinnen. Danach heißt es bald Abschied nehmen. Wir wünschen unseren Entlasskindern einen gelingenden Start in der Schule und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Herzlich willkommen heißen wir schon heute unsere „Kindergartenneulinge“ mit ihren Familien, die im August zu uns kommen. Um ihnen den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern, laden wir sie vorher mit Mama und/oder Papa zu „Schnuppernachmittagen“ ein. Wir freuen uns auf unsere „Neuen“ und wünschen ihnen, dass sie sich gut einleben und bei uns wohl fühlen.

Für den Marien- und Pauluskindergarten

Marlies Vowinkel, Leitung

Diakonenweihe von Torsten Stemmer...

Liebe Gemeinde,

am 18. April wird unser Bischof, Dr. Felix Genn, zehn junge Männer in Münster zu Diakonen weihen. Ich, Torsten Stemmer, bin einer dieser Weihelikandidaten. Seit Januar bereite ich mich mit meinen Kurskollegen im Priesterseminar Münster auf die Diakonenweihe vor.

Nach dem Theologiestudium in Bochum, Münster und Wien habe ich das vergangene Jahr in der Gemeinde St. Vitus Lönningen (im südoldenburger Münsterland) verbracht, wo ich viele praktische Erfahrungen sammeln konnte. In dieser Zeit bin ich nochmal wieder zur Schule gegangen, denn ich habe vier Stunden pro Woche Religion an der Realschule unterrichtet.

Zu meinen weiteren Aufgabenschwerpunkten gehörten die Jugendarbeit, Sommerferienlager, Besuche im Kindergarten, Krankenkommunion und auch einzelne Projekte, wie z.B. die Kinderbibelwoche.

Nach meiner Diakonenweihe werde ich wieder in diese Gemeinde zurückkehren. Das Aufgabenfeld wird sich dann ein

wenig erweitern. So werde ich in Zukunft auch bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen meinen Dienst tun.



Dankbar schaue ich auf meinen Weg zurück und freue mich, da-

bei an so viele Menschen denken zu können, die mich auf diesem Weg begleitet haben.

In meinem Elternhaus hier in Voerde habe ich den Glauben an Jesus Christus erfahren. Durch die spätere ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeinde konnte in mir eine immer engere Beziehung zu ihm entstehen, die mich schließlich auf den Weg zur Priesterberufung geführt hat.

Ganz herzlich möchte ich daher einladen zur Weiheliturgie am Sonntag, 18. April 2009 um 14:30 Uhr im Dom zu Münster! Banner- und Fahnenabordnungen (jeweils drei Personen) sind ausdrücklich erwünscht! Diese mögen sich bitte bis spätestens 14:10 Uhr im Kreuzgang des Domes in der Nähe der Sakristei einfinden.

Torsten Stemmer

Solidaritätskreis Eine Welt...

Thank you - Danke !

Der ein oder andere wird sich an Schwester Faustina erinnern, die uns 1998 in Voerde besuchte.



Damals leitete sie die Krankenstation in Mirembe Maria.

Heute betreut sie als Krankenschwester zwei Schulen ihres Ordens in Kampala.

Am 23. Januar feierte sie ihr 25-jähriges Ordensjubiläum.

Sie schickte unserer Gemeinde die kleine Jubiläumsschrift. Darin findet man ein Photo (siehe unten), das Sr. Faustina mit vier Voerder Gemeindemitgliedern zeigt.

Im Begleittext steht:

„Das sind die Menschen, die mich sehr in meinem Apostolat in Mirembe Maria unterstützten, als ich dort die kleine Krankenstation leitete. Sie gaben mir zuerst eine Benzindrucklampe und später ein Solarsystem. Vorher war meine Arbeit schwierig, da mir bei Geburten und bei der Versorgung von Patienten nur eine Petroleumlampe zur Verfügung stand.“

Im Juli treffe ich Sr. Faustina.

Sie freut sich immer über einen Gruß aus Voerde.

Allen wünscht der Solidaritätskreis frohe Ostertage.

M. Heptner,

Solidaritätskreis Eine Welt



These are the people who supported me a lot in my apostolate at Mirembe Maria Parish (Kiyinda Mityana Diocese) while in charge of the dispensary. They gave me a pressure lamp first and later gave me a Solar System. Conducting deliveries and putting patients on drips was hard while using a local paraffin lamp (Munakutadoodoo).
←

Vorstellung Vicarius Cooperator Vidas Vaitiekunas...

Ich möchte mich kurz vorstellen. Ich bin in der Stadt Kaunas, in Litauen geboren und aufgewachsen. Dort besuchte ich die Schule, machte Abitur und studierte fünf Jahre Theologie. Nach meiner



Diakonatsweihe im Jahre 1995 ging ich für ein Jahr zu einem Diakonatspraktikum nach Vechta in Süddoldenburg. Ich war dort in der Gemeinde Maria Frieden und bei dem Malteser Hilfsdienst tätig.

1996 erfolgte die Priesterweihe und ich war drei Jahre in zwei litauischen Gemeinden als Vikar und in einer litauischen Gemeinde als Pfarrer tätig. Auf Wunsch des Bischofs Bartulis bin ich 1999 nach Deutschland gekommen, um in der Seelsorge

für die Katholiken der litauischen Muttersprache zu wirken.

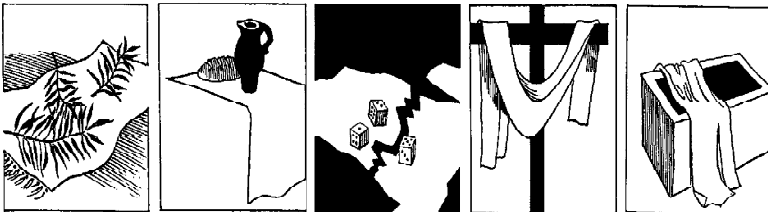
Zwei Jahre war ich zusätzlich in den Gemeinden in Kamp – Lintfort als Vicarius Cooperator tätig, bis der Weihbischof Dr. J. Voß mir eine Stelle als Pfarrer in Dorsten, St. Marien

angeboten hat. In der Gemeinde St. Marien war ich von 2001 bis 2010 mit einer halben Stelle als Pfarrer tätig.

Mit der anderen halben Stelle habe ich in der Seelsorge für Katholiken der litauischen Muttersprache in dem Erzbistum Köln und in den Bistümern Münster, Essen und Aachen gewirkt.

Jetzt freue ich mich auf neue Aufgaben und Herausforderungen in Voerde.

Vidas Vaitiekunas



Veränderung im Pfarrbüro...

Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Sie kennen dieses Sprichwort vielleicht. Und diese Lebensweisheit gilt besonders für eine Kirchengemeinde und die hauptamtlich Beschäftigten.

Wie viele Kapläne kamen und gingen. Viele Pastoralreferenten und Pastoralreferentinnen haben ihren Dienst in unserer Gemeinde nach einigen

Jahren beendet, um sich Herausforderungen an anderer Stelle zu stellen.

Um die Zahl der Pfarrer korrekt zu benennen, kommt man mit einer Hand schon nicht mehr aus.

Ein Bereich in unserer Pfarrgemeinde war über Jahrzehnte von Veränderungen verschont. Pastoralreferenten, Kapläne und auch Pastöre kamen und gingen, die Pfarrsekretärinnen blieben.

Das ändert sich jetzt. Nachdem **Frau Clara Schlombs** zum 31. Januar ihren Dienst als

Pfarrsekretärin beendet hat, wird **Frau Irene Knühmann** am 31. März in den Ruhestand treten. Ganz herzlich danken wir Frau Schlombs und Frau Knühmann für ihren engagierten Dienst in unseren Pfarrbüros.

Unser Pfarrbüro ist viel mehr als „die Schreibstube“ unserer Gemeinde.

Das Pfarrbüro ist oft der erste Begegnungsort, wo Menschen Freud und Leid hintragen und erste Hoffnung aus den Quellen unseres Glaubens erfahren.

Wie vielen Trauern- den sind Frau Knühmann und Frau Schlombs in den langen Dienstjahren hier

begegnet und haben Trost gesendet.

Mit vielen Eltern, die ihre Kinder zur Taufe anmeldeten, haben sie die Freude und das Glück der jungen Eltern geteilt. -->



Knühmann



Schlombs

Veränderung im Pfarrbüro...

Brautleute haben hier im Pfarrbüro ihre Trauung angemeldet und haben die ersten Hinweise erhalten, an was sie im Blick auf die Trauung alles denken müssen.

Mit großer Menschlichkeit und ganz viel Herzblut haben sowohl Frau Knühmann als auch Frau Schlombs ihren Dienst verrichtet. Frau Knühmann hat in der damaligen Barbaragemeinde begonnen. Sie hat die Belange des Möllener Gemeindegebietes immer im Blick behalten. Beide haben nach der Fusion das Zusammenwachsen der neuen Gemeinde mit Rat und Tat begleitet.



Für ihren engagierten Dienst sage ich beiden ein aufrichtiges Dankeschön!

Nach dem Ausscheiden von Frau Schlombs hat **Frau Monika Schneiders** in unserem Pfarrbüro ihre Stelle angetreten. Nach dem Ausscheiden von

Frau Knühmann wird **Frau Claudia Schulte** dazukommen.

Ein herzliches Willkommen gilt beiden.

Wir sind sicher, dass auch in Zukunft unser Pfarrbüro viel mehr als die „Schreibstube“ unserer Gemeinde sein wird.

Frau Schneiders

Frau Schulte



Das Pfarrbüro wird auch weiterhin ein Ort bleiben, wo Menschen willkommen sind. Wer Trost und Hoffnung aus den Quellen unseres Glaubens suchen wird, ist in unserem Pfarrbüro an der richtigen Adresse.

Heinz-Josef Möller, Pfarrer

Pfarrgemeinderat...

„Weißt Du, wo der Himmel ist?“

Dies war das Motto der „Nacht der offenen Kirchen“ im Rahmen „Voerde, Ruhr.2010, Kulturhauptstadt Europas“, am 20. Februar in der Pauluskirche.

Die Kirche wurde sehr beeindruckend in verschiedenen Farben ausgeleuchtet. (Bilder auf der letzten Seite) Texte, Gregorianische Gesänge, Orchester- und Orgelmusik vertieften diese Frage auf unterschiedliche Weise. Vielleicht gaben sie dem einen oder anderen auch eine Antwort.

„Weißt Du, wo der Himmel ist?“. Dies kann uns auch eine Frage auf dem Weg zu Ostern sein! Was ist der Himmel für mich? Ist der Himmel in der Jubelfeier am Palmsonntag?

Oder im Sterben am Karfreitag? Oder in der Auferstehung in der Osternacht?

Es wäre schön, wenn wir für jemand Anderen ein Stück Himmel wären, weil wir

ein bisschen Zeit für ihn haben oder ihr ein Stück die schwere Einkaufstasche tragen oder uns einfach einmal die Sorgen und Freuden des Anderen anhören oder.....

Denn dann kann dies auch für uns der Himmel auf Erden werden.

Gerade im Blick auf Ostern, die Auferstehung Jesu Christi, der den Tod für uns besiegt hat.

Für den Pfarrgemeinderat
gez. *Ludger Ochtrup* (Vorsitzender)



Pfarrgemeinderat...

Am 17.12.2009 hat unser Pfarrgemeinderat nach seiner konstituierenden Sitzung zum zweiten Mal getagt.

Neben den 14 gewählten Ratsmitgliedern waren auch die von Pfarrer Möller im Einvernehmen mit den gewählten Mitgliedern berufenen Mitglieder Herr Keutel und Herr Lordick dabei.

Als Vertreterin des Kirchenvorstandes im PGR ist Frau Kreilkamp benannt worden. In der Sitzung wurde zunächst ein Vorstand für den *Jesus, find' ich gut* Pfarrgemeinderat gewählt.

Diesem einstimmig gewählten Vorstand gehören: Frau Eickelkamp, Herr Meisner, Herr Ochtrop und Frau Schneiders an.

Herr Ochtrop wurde zum Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates gewählt.

Dem Vorstand gehört natürlich auch Pfarrer Möller an.

Wir freuen uns über die Bereitschaft der Pfarrgemeinderatsmitglieder, die Aufgaben des Vorstandes zu übernehmen. Im zweiten Teil der Sitzung wurden die Mitglieder der Sachausschüsse benannt. In diesen Ausschüssen ist die Mitarbeit

weiterer Gemeindemitglieder sehr erwünscht.



*Dein Leichentuch
ist reingewaschen von unseren Tränen,
befreit von unseren Verwicklungen,
entfaltet unsere Befreiung,
enthüllt dein Leben.*

Wenn Sie z.B. in den Bereichen Jugend, Familien, Katechese, Caritas usw. mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte bei einem der Seelsorger oder Ludger Ochtrop (Tel.:82069).



Aus dieser Quelle trinkt die Welt

Firmung ...

Am Samstag, 27. Februar 2010 kommt unser Weihbischof Heinrich Janssen zur Firmung nach Voerde in die Pauluskirche.

Zur Zeit bereiten sich 50 junge Leute im Alter von 15 - 18 Jahren auf dieses Ereignis vor.



Es sind: Leyla Aksoy, Kevin Amanowicz, Carina Antonin, Nina Berends, Tobias Boehnke, Silvia Burazin, Julia Drieschner, Simone Fesser, Heinrich von Spee, Katharina Grothuysen, Nicole Gryszczyk, Annika Hennesen, Florian Hesse, Stefanie Hoffmann, Christin Irgang, Ruth Kerkeling, Jacqueline Kocbuch, Tobias Kreilkamp, Theo Labrianidis, Anna Langhoff, Niklas Lapscheck, Mike Litschko, Karen Mandrella, Lisa Opgenoorth, Martin

Palowski, Julia Pfeffer, Henrik Pliestermann, Michael Pospiech, Charleen Pöss, Carolin Pöss, Laura Rademacher, Jennifer Rösgen, Sebastian Rumpza, Maximilian Schäfer, Margareta Schlagheck, Angelika Schlapa, Stephan Schmülling, Angelika Skrzypczyk, Karin Sobik, Katja Sobik, Harald Stawinoga, Nico Sucker, Mark Todtschweihns, Franziska Turnau, Theresa van de Löcht, Jens Weiberg, Sarah Wilegalla, Nicole Woike, Katrin Wylezol, Claudia Zielonka.

In der Firmmesse um 16.30 Uhr gehört die Handauflegung durch den Bischof zu den wichtigsten Zeichen bei der Firmung. Wenn jemand die Hand auf die Schulter gelegt bekommt, heißt das soviel wie: ich steh zu dir, du kannst mit mir rechnen. In der Bibel ist das Auflegen der Hände mit dem Segen Gottes verbunden und bedeutet, dass Gott für einen Menschen da sein wird.

In der frühen Kirche wurde die Firmung als das Sakrament des Hl. Geistes gleich nach der Taufe gespendet. Heute sind fast alle Jugendlichen als Kleinkinder getauft worden. Daher sagen sie bei der Firmung jetzt selber, dass sie als gläubige Menschen leben möchten (was damals die Eltern und Paten für sie versprochen haben). -->

Firmung...

Der Bischof unterstreicht dieses Bekenntnis mit der Salbung mit dem Chrisam, einer Mischung aus Olivenöl und Balsam. Und schließlich macht er dem Firmling ein Kreuzzeichen auf die Stirn, wie ein Siegel und unauslöschliches Merkmal.

Die Jugendlichen brauchen andere Jugendliche, aber auch Erwachsene, ihre Eltern und Paten, um zu erleben, dass das tägliche Leben etwas mit Gott, Glaube und Kirche zu tun haben kann, dass ein Leben aus dem Glauben ein „sinnvolles“ Leben ist. Die Firmung schließt den Weg von Taufe und Erstkommunion (Eucharistie) ab und führt zur vollen Mitgliedschaft in der Kirche. Sie ist eine sehr persönliche Entscheidung.

Die Kirche sagt den jungen Menschen mit der Firmung den Beistand des Heiligen Geistes zu und nimmt sie ganz in ihre Gemeinschaft auf.

Mit seinem Geist, glauben wir, will Gott bei den Menschen sein und ihnen helfen, das Leben in guter Weise zu bestehen. Während der Firmspendung legt der Firmpate seine rechte Hand auf die Schulter des Firmbewerbers.

Das zeigt die wichtige Rolle, die er oder sie für den Jugendlichen

spielen soll: Als persönlicher Wegbegleiter und Gesprächspartner wird er/sie für wichtige Fragen im Leben und im Glauben da sein.

Die Firmung ändert nicht von einem auf den anderen Tag das Leben. Sie ist ein (neuer) Anfang. Christ ist man nicht einfach so. Christsein, oder besser gesagt Christwerden, bleibt eine lebenslange Aufgabe.

Die diesjährige Firmvorbereitung stand unter dem doppelten Motto „Damit der Funke überspringt“ und „Damit Dein Funke überspringt“. Die Kraft des Hl. Geistes sollte „überspringen“, die Firmbewerber erfüllen und ermutigen. Aber der Impuls kommt nicht nur von Gott – es geht auch darum, die Botschaft weiterzusagen, weitere Menschen „anzustecken“ mit diesem Gottesgeist und der Frohen Botschaft Jesu.

Ihr „Christ sein“ noch einmal neu entdecken und so die Beziehung zu Gott zu vertiefen, konnten die Firmlinge nicht nur an unserem gemeinsamen Wochenende in Sonsbeck-Labbeck, sondern auch bei vielen Treffen und Gottesdiensten in unseren Pfarrheimen und Kirchen.-->

Firmung...

Wir freuen uns sehr, dass Weihbischof Janssen nach Voerde kommt, um den 50 Bewerberinnen und Bewerbern das Sakrament der Firmung zu spenden.

Danken möchten wir im Namen der Firmlinge auch den Gemeindemitgliedern, die diese in der Zeit der Vorbereitung durch ihr Gebet begleitet haben.

Das Katechetenteam gratuliert den Firmlingen ganz herzlich zu

diesem wichtigen Wegpunkt in ihrem Leben und dankt allen für die gute Zeit der Vorbereitung.

Gottes Geist:

wenn ich wie ein Schiff ohne Wind bin,
füll meine Segel mit Deinem Atem.

Wenn ich ein müdes Feuer bin,
fach meine Flamme wieder an.-

Wenn ich ein Vogel bin mit gebrochenen Flügeln,
heile mich mit Deinem Hauch.

Wenn ich keuchend vor dem Ziel ermatte,
sei ein Sturmwind, der mich weiterträgt.

Beten wir für die fünfzig jungen Menschen um Gottes Geist und Kraft.

Markus Gehling, Pastoralreferent



Denn euer Glaubensweg geht weiter. Vielleicht als Messdiener/-in, in einer Jugendgruppe, hoffentlich sonntags im Gottesdienst. Eure Gemeinde möchte diesen Weg gerne mit euch weitergehen.

Mit Jesus verbunden - „Ich bin der Weinstock. Ihr seid die Rebzweige“, unter diesem Motto bereiten sich 48 Kinder unserer Gemeinde auf die **Erstkommunion** vor. Während der Vorbereitung wurde immer wieder deutlich, dass eine gute Kommunionkatechese auf

(mindestens) drei Säulen steht. Da ist einmal die Erfahrung mit dem Gottesdienst, das Einüben der Gottesdienstfeier, der Gebete, der Antworten. Daher laden wir die Kinder regelmäßig zu Familiengottesdiensten ein und sie besuchen immer wieder auch die sonntäglichen Gemeindegottesdienste.

Gottesdienstfeier kann man nicht lernen wie in der Schule. Dazu brauchen die Kinder ihre Eltern, die sie begleiten, die sie mit den Gebeten und der „tätigen Mitfeier“ vertraut machen. Die Katechese unterstützt die Eltern dabei.

Die zweite Säule der Erstkommunionvorbereitung sind die Gruppenstunden und gemeinsamen Aktionen der Kinder, wie z.B. die Kinderbibelwoche im

Herbst und die Sternsingeraktion. Die Kinder sollen erleben, dass es in unserer Gemeinde

Raum für sie gibt, dass es Angebote und Aktionen gibt, bei denen sie herzlich willkommen sind. In den Kleingruppen

erleben sie, dass die Beschäftigung mit dem Glauben interessant ist und Freude macht. Die Gruppe selbst ist lebendige Glaubensgemeinschaft, das Glaubenszeugnis der Katecheten ist in dieser Runde wichtig. Natürlich werden die Kinder, und das ist die dritte Säule der Vorbereitung auch mit Inhalten des Glaubens vertraut gemacht, sie lernen Gebete, sie erfahren etwas über das Leben Jesu, die Taufe, das Abendmahl, die Beichte und manches mehr. Vieles leistet in diesem Zusammenhang auch der Religionsunterricht in der Schule. Wir sind der Meinung, wenn eine dieser Säulen bei der Erstkommunionvorbereitung fehlen würde, bricht das Ganze zusammen. -->

Mit Jesus verbunden!



Ich bin der Weinstock. Ihr seid die Rebzweige.

Kommunionkinder...

Ein dreibeiniger Hocker, dem ein Bein fehlt, der ist nutzlos, nur noch Sperrmüll.

Wir hoffen, dass es uns gelingt, den Kindern Freude am Glauben und Geschmack an Gott zu vermitteln.



Unsere Kommunionkinder heißen:

Dominik Andraczek, Lily Braun, Laetitia Burkhardt, Tabea den Hartog, Kilian Dikmann, Josie Faber, Florian Foit, Carola Geerk, Jan Gehrmann, Nils Gerstenberg, Joelle Güttler, Alina Härter, Niklas Hill, Marie Hülser, Justin Kamin, Patrick Kirschall, Eric Kobus, Heide König, Lea Krawath, Mathilda Lemm, Marius Lippe, Jan Litschko, Marc Lobemeier, Vitoria Lopes Claudino, Niklas Meurers, Lukas Modrzejewski, Laura Mokwa, Kevin Neumann, Celia Nieslony, Mara Pinno, Gina Pohl, Timo Przybilla, Kai Quinders, Till Rogoll, Lena Rutkowski, Lisa Schiling, Celina Schwarz, Sarah Schwarz, Robin Sczyrba, Jerome Skodda, Justine Socha, Philipp Späk, Niklas Stein, Marie Szameitat, Justin Walach, Lennart Weghaus, David Weßlowski.

Die Kommunionfeiern sind am 9. und am 16. Mai 2010, jeweils um 11.00 Uhr in der Pauluskirche, um 18.00 Uhr

kommen an beiden Tagen die Kinder mit ihren Familien noch einmal zur Dankandacht zusammen. Eine Dankmesse für alle Kommunionkinder wird am 17. Mai 2010 um 9.00 Uhr in der Pauluskirche gefeiert.

An diesem Tag haben die Kommunionkinder in der Regel schulfrei und ihre Lehrerinnen und Lehrer und ihre Mitschüler kommen, um ihnen zu gratulieren.

Markus Gehling Pastoralreferent



In der Pauluskirche sind alle Erstkommunionkinder „gemeinsam verbunden“.

KfD St. Barbara...

Liebe Frauen der Frauengemeinschaft Sankt Barbara, liebe Gemeinde!

Wir feiern: Ostern
Auferstehung
Neuanfang

Was bedeutet das für uns – für mich? ... Auferstehung?

...Erneuerung?

Könnte es nicht ein Anstoß sein,

...mein Leben, meinen Alltag zu überdenken, etwas Neues anzufangen?

...Etwas, was mir wichtig war, wieder zu beginnen?

Wir, die Frauengemeinschaft von St. Barbara, würden uns freuen, wenn Sie uns in unserer Gemeinschaft besuchen, mit uns Gottesdienst feiern, mit uns sich anschließend treffen bei Kaffee und zwanglosem Austausch, mit uns Ausflüge unternehmen und ... und.

Sie werden feststellen:

Gemeinschaft erleben, Freude und auch Sorgen teilen, ist eine runde Sache.

Kommen Sie doch einfach zu uns am 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr zur Heiligen Messe und zum anschließenden Beisammensein ins Barbarahaus. Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Wir, die Frauen der Arbeitsrunde, laden Sie ein, mit uns gemeinsam die Frauengemeinschaft zu bereichern und zu stärken.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes Osterfest.

Elisabeth Jeromin Teamsprecherin.



Ostern bringt sie alle durcheinander: Die Frauen, die das leere Grab finden, die Wächter am Grab, die Jünger. Sie alle wissen nicht, was sie davon halten sollen: Das Grab leer – Jesus auferstanden. Dabei hat er ihnen davon erzählt. Aber sie hatten nicht verstanden. Wie soll man das auch verstehen können? Und als sie es erlebten, erinnerten sie sich an Jesu Worte und wagten allmählich, daran zu glauben. Jesus hat seinen Jüngern viel zugemutet. Und das hat sich nicht geändert. Immer noch mutet er den Menschen viel zu. Und die es wagen, daran zu glauben, kommen durcheinander, aber die ihn dann finden, gewinnen viel: Leben und Hoffnung und Zukunft. Wie die Frauen am Grab und die Jünger.

Kinderchor...

Vom 15.-17.01.2010 haben wir in Günne am Möhnesee unser diesjähriges Probenwochenende



verbracht. Mit 19 Kindern vom „großen Chor“ und 20 Jugendlichen vom Jugendchor wurde für das Musical „Exodus“ zu unserem Konzert am 04.07.2010 geübt. Natürlich konnten wir auch die Freizeitmöglichkeiten des Hauses nutzen, indem wir schwimmen waren und gekegelt oder gekickert haben. Ein

Spaziergang im Schnee zur Möhnetalsperre gehörte auch zum Programm. Kulinarisch verwöhnt wurden wir von der hauseigenen Küche, was zu einer Abrundung dieses schönen Wochenendes führte.

Der Kinderchor singt am 05.04.2010 (Ostermontag) im Familiengottesdienst um 11.00 Uhr.

Möchtest du mit uns singen?

Dann schau doch einfach einmal bei uns herein.

Wir proben dienstags im Mehrzweckraum des Kindergartens für die Kinder bis einschließlich 7 Jahre von 14.30 – 15.00 Uhr und für die Kinder ab 8 Jahre von 15.00 – 15.45 Uhr.

Der Jugendchor probt ebenfalls dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Paulushaus.



Habt ihr noch Fragen?

Dann ruft an bei *Stefan*

Büschlerfeld,

Tel. 0 28 41 /
2 44 77

GOOD NEWS

Am 30. Januar, nach der Vorabendmesse, in der wir gesungen haben, fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Dort wurde Tanja Richter als 2.Chorsprecherin und Roswitha Schwan als 1.Kassiererin in ihrem Amt bestätigt.

Außerdem gab es zwei Neuwahlen. Stefanie Seif ist die 2. Kassiererin und Torsten Ferge der zweite Kassenprüfer.

Wer mag, darf sich wieder einige Termine von uns in den Kalender eintragen:

23.04.-25.04.

Proben-Wochenende für den Chor in Günne im Sauerland

26.06.

Gospelmesse zum Pfarrfest in St.Paulus

10.07.

18.30 Uhr Vorabendmesse mit anschließendem *Grillfest* für die Chormitglieder hinter dem Paulushaus

31.10.

Benefizkonzert in St.Paulus mit anderen Gospelchören

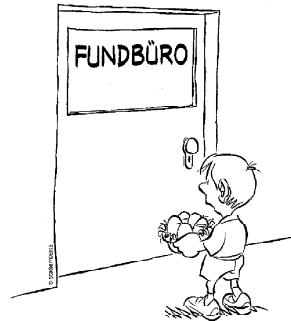
Jeder, der mal Lust und Zeit hat, an einer Probe teilzunehmen und mitzusingen, ist herzlich eingeladen. Wir proben

mittwochs, von 18.45 Uhr bis 20.00 Uhr, im Paulushaus.

Wir wünschen allen eine schöne Osterzeit und vielleicht sehen wir uns ja auf einer der Veranstaltungen?

Schöne Grüße

Tamara Lasinski



„Das Fahrrad hast du zu Ostern bekommen, stimmt 's? – „Ja, woher weißt du das?“ – „Das Hinterrad eiert.“

Mamamaus und Mausekind erkunden den Dachboden. An der Decke hängt eine Fledermaus. Staunend ruft das Mausekind: „Kuck mal, Mama, ein Engel!“

Einladung zur Wallfahrt nach Banneux / Belgien...

77 Jahre liegt die Erscheinung der Gottesmutter im belgischen Örtchen Banneux nun schon zurück.

Die Anziehungskraft dieses Wallfahrtsortes in den belgischen Ardennen ist weiter jedoch ungebrochen. Aus Dinslaken wallfahrten Christen schon seit über 50 Jahren dorthin. In den vergangenen Jahren waren es jeweils 70 bis 90 Christen. **Die diesjährige Wallfahrt beginnt am Montag, 25. Mai 2009 um 6.00 Uhr an der Pauluskirche in Voerde**

und voraussichtlich zur gleichen Zeit auf dem Johannesplatz / Marktplatz in Lohberg. Weitere Haltepunkte sind in der Dinslakener Innenstadt am „Dänischen Bettenlager“, der Marktplatz in Hiesfeld und die Barbarakirche in Duisburg-Hamborn. Mit einem Reisebus dauert die Fahrt ca. 2 ½ Stunden. Voraussichtlich werden wir auch in diesem Jahr zwei Reisebusse einsetzen.

1933 erschien in dem kleinen Ort Banneux die Gottesmutter

Maria einer jungen Frau, Mariette Beco. Sie verkündete Botschaften und widmete eine Quelle den Menschen, besonders den Kranken aller Nationen und wünschte die Errichtung einer Kapelle. So entstand der Wallfahrtsort, zu dem Menschen aus vielen Nationen bis heute pilgern. Man hört vor allem deutsch, flämisch und französisch.



Die Wallfahrt nach Banneux ist ein geistliches Erlebnis, der Ort lädt zu Ruhe und Gebet ein. Der Wallfahrtsort ist in seiner Schlichtheit und Bescheidenheit besonders anziehend. Da die Wallfahrtsstätten nahe beieinander liegen, können sich auch ältere Menschen die Wallfahrt zutrauen. Ein Andachts- und Kreuzweg führt durch die wunderschöne Waldlandschaft in den Ardennen. Kurz vor der Ankunft in Banneux wird die Pilgergruppe in der Kapelle des Franziskanerklosters eine gemeinsame **Maiandacht** halten. -->

Einladung zur Wallfahrt nach Banneux / Belgien...

Nach der Ankunft in Banneux besuchen die Pilger um 10.30 Uhr die deutsche Pilgermesse.

persönlich möglich im Pfarrbüro der Pfarrgemeinde St. Maria, Königin des Friedens in Voerde, Tel.: 02855 923510.



Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, wo Sie einsteigen möchten.

Dann können wir die Abfahrt der beiden Reisebusse besser koordinieren.

Weitere Informationen bei Markus Gehling, Pastoralreferent, der die Wallfahrt auch be-

Um 14.00 Uhr beginnt ein Stationsweg zu den Erscheinungsorten und mit der Krankensegnung um 15.00 Uhr am Nachmittag geht der Pilgertag langsam zu Ende. In Dinslaken ist die Pilgergruppe voraussichtlich gegen 19.00 Uhr wieder zurück, in Voerde etwas später.

gleiten wird.

Tel.: 02855 923512,

E-Mail:

pastoralreferent.gehling@cityweb.de

Für die Busfahrt entstehen Kosten in Höhe von 13 EURO. Anmeldungen sind telefonisch und



11. - 13. Juni 2010



Wir planen ein **Familienwochenende** und suchen Leute, die zusammen mit anderen Familien unterwegs sein wollen.

Es soll Programm gemacht werden - mal nur für die Kinder - mal für Eltern mit Kindern - mal nur für Eltern, also: **alles, was das Herz begehrt.**

Das alles möchten wir - **der Sachausschuss Ehe und Familie** aus St. Maria, Königin des Friedens - mit Euch und Ihnen gemeinsam „auf die Beine stellen“.

Wenn Sie Lust haben, vom **11. - 13. Juni 2010** in das **Schullandheim** in **Antweiler** im **Ahrtal** in die **Eifel** zu fahren und dort ein Wochenende lang etwas zu unternehmen, zu erleben und miteinander auf kreative Weise zu religiösen Themen zu arbeiten, melden Sie sich bitte an. Neben den Inhalten kommt die Freizeit nicht zu kurz.



Im Schullandheim steht jeder Familie ein Schlafräum zur Verfügung. Dazu gibt es viel Spielfläche und Spielgeräte und einige Gemeinschaftsräume. Größere Kinder können auch zusammen in einem Zimmer schlafen.



Die Anreise erfolgt mit dem eigenen PKW. Für Unterkunft, Vollverpflegung, Material und Unternehmungen entstehen folgende Kosten: **Kinder bis 1 Jahr - 0 €**; Kinder bis einschl. Kindergartenkinder: 30 €, **Kinder und Jugendliche, die zur Schule gehen: 35 €**, Erwachsene: 40 €. Bettwäsche kann für 5 € / Bett in Antweiler geliehen werden. Evtl. kommen noch Eintrittsgelder für besondere Unternehmungen hinzu.

Familienwochenende

Für die Aktivitäten der Eltern fährt zur Betreuung der Kinder ein junges Betreuerteam mit Erfahrung mit.

Für jede Familie sollte mit der Anmeldung eine Anzahlung in Höhe von 50 € auf das Konto-Nr.: 188 276 bei der Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe überwiesen werden.



Informationen gibt es bei:

Markus Gehling

Pastoralreferent

St. Maria, Königin des Friedens

pastoralreferent.gehling@cityweb.de, Tel.: 02855 923512

„Mit Gott ins Grüne“ – Familienwochenende in Antweiler

Hiermit melde ich uns zum Familienwochenende in Antweiler / Eifel vom 11. - 13. Juni 2010 verbindlich an. (Der Teilnehmerbeitrag muss nach Anmeldung auch bezahlt werden, wenn wir nicht mitfahren können und keine „Ersatzfamilie“ gefunden wird. (Zu Ihrer Absicherung könnten Sie eine Reiserücktrittskosten-Versicherung abschließen.))

Familie: _____

Straße: _____

e-mail: _____ Telefon-Nr.: _____

Wir sind dabei,

● Vater: _____ Alter: _____

● Mutter: _____ Alter: _____

● Kind: _____ Alter: _____

● Kind: _____ Alter: _____

● Kind: _____ Alter: _____

● Kind: _____ Alter: _____

Unterschrift

Was macht eigentlich Christoph Bartusek?...

Es ist nun schon einige Jahre her, dass Christoph Bartusek in Voerde unser Organist war.

Nun hat er sich in Gronau als Organist vorgestellt. Dort spielt er in den Pfarrkirchen St. Antonius und St. Josef. Der Antritt als Kirchenmusiker in der Dinkelstadt war für den 34-Jährigen mit einer schwierigen Entscheidung verknüpft - brach er doch für die Musik die Priesterausbildung ab.

Für ihn selbst war es eine Rückkehr auf Pfade, die er nie richtig verlassen hat. Denn neben seinem Glauben zieht sich die Musik wie ein Roter Faden durch sein bisheriges Leben.

1975 am Niederrhein geboren und in Rheinberg-Orsoy aufgewachsen, zeigte sich sein musikalisches Talent schon früh. Mit 15 Jahren erfüllte sich endlich sein Traum: An der Pfeifenorgel seiner Gemeinde machte er erste Gehversuche.

Seither blieb er der Kirchenmusik treu. Neben Abitur und Zivildienst absolvierte er am Kirchenmusikseminar Münster eine Ausbildung als C-Kirchenmusiker. 1996 übernahm er eine Stellung als Kirchenmusiker in St. Jakobus in Dinslaken, 1998 folgte die Berufung nach St. Paulus in Voerde. Parallel studierte Bartusek ab 1996

an der bekannten Folkwang-Hochschule in Essen Musik auf Lehramt - natürlich mit der Orgel als Instrumentalhauptfach und Orchesterleitung

als künstlerischem Vertiefungsfach. Später wechselte er komplett in den Studiengang Katholische Kirchenmusik.

Von Februar 2003 an war er Kantor und Organist in Recklinghausen. 2006 gab er die Stelle auf. Denn immer schon habe ihn auch die Frage nach seiner persönlichen Berufung umgetrieben. „Es hätte mir keine Ruhe gelassen, wenn ich mich dem nicht gestellt hätte.“

So trat Christoph Bartusek im Herbst 2006 in Münster ins Priesterseminar ein. Aber auch in dieser Zeit ließ ihn die Musik nicht los. Vonseiten des Priesterseminars aber wurde ihm nahegelegt, sich zwischen der Musik und der Theologie zu entscheiden. Schweren Herzens gab er daraufhin die Ausbildung zum Priester auf. „Die Musik“, erklärt Bartusek, „ist meine Sprache.“ Und durch die musikalische Gestaltung der Gottesdienste könne er auch theologisch wirken.



Mitteilung der evangelischen Gemeinde...

Pastorin Hanke Ibbeken von der evangelischen Gemeinde bittet uns nachstehendes Programm zur **Himmelsleiter**, in dem auch die Information für den ökumenischen Bibelabend stehen, in unserem Pfarrbrief zu veröffentlichen.

(Die Pfarrbriefredaktion hat die Informationen um die spez. Gottesdienste zu diesem Thema gekürzt)

Bibelabend mit bibliodramatischen Elementen Jakob und Esau – Geschwisterstreit

Erika Tepel
15. März 19.30h
Gemeindehaus

Ökumenischer Bibelabend „Der geöffnete Himmel ist ein Segen...Jakob und die Himmelsstiege“

Prof. Dr. Christian Frevel Ruhr
Universität Bochum
20. Mai 19.30h
Gemeindehaus

Ökumenische Kinderbibeltage

Zu den Jakobsgeschichten. Termin wird noch bekannt gegeben.

Offene Kirche von Juni bis September

sonntags 10.30h-18.00h
in dieser Zeit sind Informationen über die Himmelsleiter in der Kirche präsentiert.

Abend für Alle Jakob Bilder bei Chagall

Matthias Jung
07. Oktober 19.30h
Gemeindehaus

Himmelsleiter kreativ Die Geschichte von Jakob in farbigem Licht betrachtet.

Ein Malkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit Martina Reimann und Hanke Ibbeken
28. Oktober 19.30h
Im Gemeindehaus
Anmeldung telefonisch bis 1. Okt. bei H.Ibbeken (02855/ 2377 auch AB), Teilnehmerbeitrag 15,- € incl. Material

=====
Pfarrbriefredaktion empfiehlt:

Leider passt ein Bericht zu den Missbrauchsfällen in der Kirche nicht mehr in diesen Pfarrbrief, da er zu lang ist.

Dennoch möchten wir ihn zur Diskussion und zum Lesen vorstellen.

Sie finden ihn im Internet unter www.kath.de.

Suchen sie dort nach dem Bericht: „Sind alle Geistlichen schwarze Schafe?“ vom 19.02.2010 von Andrea Kronisch.

Kontakte...

Pastor Heinz-Josef Möller Akazienweg 1a, Voerde Tel. 923511 Sprechstunden nach Vereinbarung	Pastoralreferent Markus Gehling Tel. 923512 pastoralreferent.gehling@cityweb.de
Pastoralassistent Torsten Ferge Tel. 305738 Bahnhofstr. 144a, Voerde ferge.pa@gmail.com	Schwesternkonvent Sr. Ingeburg, Sr. Margoretta, Sr. Roswith Königsberger Str. 3 Tel. 4732
Pfarrbüro: Fr. Kühnen, Fr. Schneiders, Fr. Knühmann (ab 1.4. Fr. Schulte) Akazienweg 1a - Tel. 923510 - Fax 923535 Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr: 9.30—11.30 Uhr Mo bis Fr: 15.00—17.00 Uhr Email-Adresse der Gemeinde: maria-koenigin-des-friedens@t-online.de Pfarrgemeinde im Internet: http://www.st-maria-voerde.de	
Pfarrheime: Paulushaus Akazienweg 5, Voerde Hausmeister: Wilhelm Fuhler Tel. 15917 Tel. 2089 (priv)	Pfarrheime: Barbarahaus Königsbergerstr., Möllen Ansprechpartnerin: Fr. Rötering Tel. 18388
Familienzentrum Paulus Kindergarten Akazienweg 3, Voerde, Tel. 5082 Leiterin: Marlies Vowinkel	Kindertagesstätte St. Marien Memellandstr. 7, Möllen Tel. 4008 Leiterin: Marlies Vowinkel
Pfarrgemeinderat Ludger Ochtrup Tel. 82069	Kirchenvorstand Jutta Kreilkamp (stv.Vors.) Tel. 3503
Caritas / Sozialstation Akazienweg 1b, Voerde Tel. 9277-0, 9277-1, -2	Kreuzbundgruppe Selbsthilfegruppe für Alkohol- u. Medikamentenabhängige Rolf Radermacher Tel. 850360
Telefonseelsorge Tel. 0281 / 11101—11102 Postfach 101106, 46467 Wesel	Gehörlosenseelsorger Wolfgang Schmitz Tel. 02843 / 2238
Krankenhausbesuchsdienst Voerde und „Junge Senioren“ Christel Bangel Tel. 17425	Krankenhausbesuchsdienst Möllen Schwester Magoretta Tel. 4732
Kath. Bildungswerk Inge Henrycy Tel. 6407	Pfarrfest Ludger Ochtrup Tel. 82069

Kontakte...

Kath. Arbeitnehmer Bewegung KAB St. Paulus Michael Schulz <i>Tel. 850288</i> http://www.kab-voerde.de	Kath. Arbeitnehmer Bewegung KAB St. Barbara Ursula Kraps <i>Tel. 2389</i> http://www.kab-moellen.de
Alten- und Rentnergemeinschaft ARG St. Paulus Michael Schulz <i>Tel. 850288</i>	Alten- und Rentnergemeinschaft ARG St. Barbara Heinz Wolfers <i>Tel. 15574</i>
Katholische Frauen Deutschland kfd St. Paulus Anni Lorenz <i>Tel. 932591</i>	Katholische Frauen Deutschland kfd St. Barbara Elisabeth Jeromin <i>T.02064/476293</i>
Kirchenchor St. Paulus Clemens Siebers <i>Tel. 17600</i>	„St. Paulus-Gospel-Singers“ Gisela Nöckel <i>Tel. 0203/3927532</i>
Kinderchor und Jugendchor Stefan Büscherfeld <i>T.02841/24477</i>	„Cantabile“ Angela Boehnke <i>Tel. 4336</i>
Pfarrcaritas Maria Eickelkamp, <i>Tel.: 85207</i>	Schulaufgabenhilfe St. Paulus Ursula Rosendahl <i>Tel. 8628</i>
Partnergemeinden: St. Josef – Belisce (Kroatien) Herbert Keusgen <i>Tel. 17616</i>	Partnergemeinden: Mirembe Maria (Uganda) Margret Heptner <i>Tel. 15692</i>
MiniClub, Ki-Wo-Go, FamGo Monika Schneiders <i>Tel. 5234</i>	Sachausschuss „Ehe u. Familie“ Harald Meißner <i>Tel. 82318</i>
KAB Freundeskreis St. Barbara Ralf Lichtenstein <i>Tel. 307341</i>	Graureiher - Die aktiven Rentner Manfred Keutel <i>Tel. 7071</i>
Jugend, Messdiener, Ferienfreizeiten Markus Gehling, <i>Tel. 923512</i>	Pfadfinder (DPSG) Sabrina del Boca <i>T.0178/6352071</i>

ImPressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Maria-Königin des Friedens, Voerde

Redaktion: Der Pfarrgemeinderat - Öffentlichkeitsausschuss

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Auflage: 4000

durch über 70 Personen an kath. Haushalte ehrenamtlich verteilt

Nächster Pfarrbrief: Osterpfarrbrief ab 22. November 2010

Redaktionsschluss: 01. November 2010

Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht der Redaktion wieder. Kürzungen von Artikeln sind aus redaktionellen Gründen vorbehalten.

Artikel, Bilder (min.300dpi und **als Einzeldatei** !), Zeichnungen und Logos bitte auf Datenträger unformatiert (Texte im RTF-Format) einreichen!

Bildersplitter...



Links: 2009 - Graureiher „Speisung“

...und viele Bilder auf unserer Homepage:
www.st-maria-voerde.de/?Bildergalerie

Dank an alle Fotografen zur Bereitstellung der Bilder in diesem Heft.



Osternacht im Paulushaus 2009



KAB St.Paulus: Karnevalszug 2010



Kirchenchor: Jubiläen 2009



Pauluskindergarten 2009



Nacht der offenen Kirchen 2010



Nacht der offenen Kirchen 2010